

# Rück- und Ausblicke

## Und dazwischen glitzert`s doch ...

Nach einem langen Winter haben wir uns am ersten sonnigen Wochenende auf den Weg ins Haus Wiesengrund nach Nümbrecht gemacht, um mit 24 Frauen ein Wochenende fernab des Alltags zu verbringen.

Seit vielen Jahren sind wir in einer generationsübergreifenden Runde unterwegs und staunen jedes Jahr, wie spannend und fröhlich die Begegnungen sind. Das Team bereitet mit viel Liebe zum Detail alles vor, aber für das Gelingen braucht es offene Menschen und Gottes Geist, der zwischen Kaffeetassen, Bibelarbeit und Kreativem weht und uns mit glitzernden, berührenden und lustig-leichten Momenten beschenkt.

In diesem Jahr haben wir nach hei-

ligen Momenten in unserem Leben gesucht. Inspiriert worden sind wir dabei von einer Frau, die Jesus an einem Abend in Bethanien salbt und ihn damit tröstet und so diesem Abend besonderen Glanz verleiht. Am Ende gab es ein kleines Fläschchen Öl für



*Ganz viel gute Laune ...*

alle Teilnehmerinnen und den Wunsch an sie, aufmerksam das eigene Leben im trubeligen Alltag anzuschauen, die funkelnden Momente, die uns ge-

schenkt werden, nicht als selbstverständlich hinzunehmen, sondern sie dankbar zu feiern mit einem: „Ja, stimmt. Dazwischen glitzert`s doch!“.

In zwei Jahren fahren wir auf die nächste Frauenfreizeit. 2027 veranstalten wir wieder einen Frauentag und hoffen, dass viele Frauen diese Auszeit im Alltag nutzen und wir gemeinsam glitzernde Momente erleben.

*Imke Schreiber*

## **Du bist meine Burg** **Kinderbibeltag am 17. Januar**

Na, ist Euch die große, alte Tür neben dem Altar in der Kirche aufgefallen? 35 Kinder haben dort am Kinderbibeltag ganz nach dem Vorbild von Martin Luther selber festgenagelt, wie Gott für sie ist. Die spannende Geschichte von Luther und seine „feste Burg“ haben uns durch den Tag begleitet.

Es wurden stärkende Amulette gebastelt, eigene Wappen entworfen, leuchtende, bunte Burgen aus Papier

und toll konstruierte aus Bauklötzen erschaffen. Wie kann ich mich hier in unserer Kirche so sicher fühlen wie in einer Burg? Was stärkt mich? Wer ist für mich da?



*Gemeinsam kreativ*

Die Kinder haben unsere Räume erforscht, miteinander gesungen und gemeinsam gegessen – BURGER natürlich!



*Die Tür neben dem Altar*

Am Sonntag haben wir einen richtig starken Familiengottesdienst gefeiert. Von langen, selbst geschriebenen Psalmrollen, die durch die Reihen wanderten, konnten alle mitlesen. Und natürlich hörte man von Alt und Jung: „Ein feste Burg ist unser Gott“.

## Jugendgottesdienst im März

In unserer Jugendkirche „geistreich“ war es wieder so weit: 18 Jugendliche und junge Erwachsene haben am Freitag, dem 13. März, gemeinsam einen



*Was sind Glücksbringer?*

Jugendgottesdienst gestaltet – unter dem Thema „Glück im Unglück“. Das Besondere: Freund:innen der Jugendlichen sowie Jugendliche aus benachbarten Gemeinden haben sich einladen lassen und waren mit dabei.

Wie ein roter Faden zog sich durch den gesamten Gottesdienst – im Impuls bei den Korinthern über die Lie-

der bis hin zum Theaterstück – die Botschaft, dass wir unsere Hoffnung nicht aufgeben müssen, auch wenn es sich zeitweise so anfühlt.

Der Grund: Wir werden wieder aufgerichtet. Nach dem JuGo hat uns das Catering-Team noch mit richtig guten Pommes verwöhnt. An alle, die jung sind oder sich jung fühlen: Schaut doch beim nächsten Jugendgottesdienst vorbei – ihr seid herzlich eingeladen :-)

*Hannes Averbek*

## 4. Dünnwälder Lesenacht

Es hat schon einen ganz besonderen Zauber einer Geschichte zu lauschen, einzutauchen in spannende und lustige Welten, gemeinsam mit Anderen, auf kuscheligen Kissen und mit leckeren Knabberereien. Das fanden wohl auch die 120 Kinder, die zur vierten Dünnwälder Lesenacht in unsere Kirche kamen. Neben so manchem neuen Gesicht waren auch viele bekannte dabei, die mit erwartungsvoll leuchtenden Augen erforschten, welche Ge-